

## 1,5 Sekunden fehlten zum Sieg



Bitter, dem Red Bull Rallye Team fehlten bei der Sardinien.-Rallye lediglich 1,5 Sekunden auf den dritten Saisonsieg in der P-WRC-Weltmeisterschaft! Patrik Sandell/Emil Axelsson (S) auf Skoda Fabia S2000 boten bei der „Rally d’Italia Sardegna“ eine tolle Leistung, lagen zehn Sonderprüfungen in Führung, erzielten fünf Bestzeiten – und dennoch reichte es leider nicht zum Sieg.

Was für ein unglaublich spannender Schlusstag mit einem packenden Duell! Al-Atthiyah legte am Morgen des letzten Tages die Zeit vor: 14,9 Sekunden schneller als Sandell, da waren es nur noch 8,6 Sekunden Vorsprung. Doch der Red Bull-Pilot konterte, baute den Vorsprung mit zwei Bestzeiten wieder auf 16,2 Sekunden aus. Doch Al-Atthiyah ließ nicht locker: Tolle Bestmarke auf SP 16 – da waren es nur noch vier Sekunden. Die letzte Sonderprüfung musste entscheiden, und da hatte Nasser Al-Atthiyah das bessere Ende für sich, war 5,5 Sekunden schneller und gewann damit mit dem Minimalvorsprung von 1,5 Sekunden! Rang drei ging an den Portugiesen Armindo Araujo, der allerdings schon weit abgeschlagen war.

Patrik Sandell: „Ich kann es noch kaum fassen. Wir haben auf der letzten Prüfung wirklich alles riskiert, aber Nasser muss übermenschlich unterwegs gewesen sein. Anders kann ich mir diese Zeit von ihm nicht erklären. Klar bin ich jetzt enttäuscht – andererseits haben wir acht wichtige Punkte für die Meisterschaft geholt. Und da ist ja noch alles offen.“

Nicht minder spannend ist es in der Zwischenwertung der P-WRC-Weltmeisterschaft. Nach fünf Läufen liegt Al-Atthiyah mit nunmehr 31 Zählern vor Araujo mit 29 in Front. Patrik Sandell folgt mit 28 Zählern auf Rang drei!

Teamchef Raimund Baumschlager: „Der knapp verpasste Sieg ist natürlich ein Wermutstropfen. Aber sonst bin ich total zufrieden, wie alles gelaufen ist. Patrik war fehlerlos unterwegs, das Auto hatte keinerlei technische Probleme – und ein zweiter Platz bei einem WM-Lauf ist ja auch nicht gerade etwas, worüber man jetzt traurig sein müsste. Die Rallye hat gezeigt, wie stark das Feld in der P-WRC ist.“

P-WRC-Wertung, Sardinien, Endstand nach 17 Sonderprüfungen:

1. Al-Atthiyah/Bernacchini (QA/I)	Subaru Impreza	4:20:39,4 Std.
2. Sandell/Axelsson (S)	Skoda Fabia S2000	+ 1,5 sek.
3. Araujo/Miguel (Por)	Mitsubishi EVO IX	+ 3:44,1 Min.